

Brandenburg, 05.09.2016

Laborinformation 3/2016

Folsäure

Sehr geehrte Kolleginnen,
sehr geehrte Kollegen,

Folsäure spielt eine entscheidende Rolle während Zellwachstum und -teilung. Bei einem Mangel an Folsäure sind häufig funktionelle Störungen, morphologische Zellveränderungen, Geburtsdefekte, neurologische Symptome und Anämie zu erwarten.

Die empfohlene tägliche Aufnahme (RDA) für Folsäure beträgt 400 µg, für Schwangere 600 µg. In Mitteleuropa liegt die durchschnittliche Folsäure-Aufnahme mit der Nahrung aber nur zwischen 230 bis 280 µg, wodurch ein latenter Mangel an Folsäure weit verbreitet ist.

Seit 08.08.2016 haben wir das Testkit für Folsäure auf eine neue Reagenz-Generation umgestellt, die eine Rückführbarkeit zum WHO International Standard WHO IS 03/178 aufweist. Daher bitten wir Sie auf die geänderten Referenzwertbereiche zu achten!

Im Vergleich zur vorherigen Reagenz können sich niedrigere Messwerte um durchschnittlich 20 % ergeben!

Neuer Referenzwertbereich:

- Mangel: < 7.60 nmol/l
- (prä)latenter Mangel nicht ausgeschlossen: 7.60 - 12.2 nmol/l
- gesund: > 12.2 nmol/l

Literatur:

- Lothar Thomas: Labor und Diagnose, TH-Books Verlagsgesellschaft mbH, Frankfurt/Main, 8. Auflage 2012, S. 723 – 732

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen unter der Rufnummer 0 33 81-41 24 00 gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. M. Kern
Laborleiter

N. Mehlitz
Außendienstmitarbeiterin

Gesundheitszentrum Brandenburg an der Havel GmbH - Hochstraße 29 - 14770 Brandenburg an der Havel
Sitz Stadt Brandenburg an der Havel, Registergericht Amtsgericht Potsdam, HRB 15884
Telefon (03381) 41 24 00 - Telefax (03381) 41 24 09
Geschäftsführer: Hans-Wilhelm Geue

Bankverbindung:	Brandenburger Bank	BLZ 160 620 73	Konto- Nr.: 589 06 16
		IBAN: DE70160620730005890616	BIC: GENODEF1BRB
Bankverbindung:	Deutsche Kreditbank	BLZ 120 300 00	Konto- Nr.: 44 30 51
		IBAN: DE5312030000000443051	BIC: BYLADEM1001